

Umsteige- oder Umwege?

Kurz, direkt und übersichtlich sind sie sicher nicht.

1. Mit dem Ausbau in Ausserholligen nehmen die Umsteigebeziehungen am Bahnhof sicher ab.
2. Die Darstellung von Umsteigebeziehungen wurde bereits 2012 im Stadtrat gefordert, fehlt noch immer.
3. Die Haltestelle Hirschengraben ist viel zu eng für die vielen Umsteige-Wege.
4. Als Übergangslösung ist der Ausgang aus dem RBS-Bahnhof über die Personenunterführung Mitte und die bestehende Unterführung möglich.
5. Die neue Umsteigebeziehung RBS-Lift – Haltestelle Bubenbergplatz wäre optimal. Sie ist viel kürzer als die über den Bubenbergplatz.

Der Weg

aus der Westpassage zur Haltestelle Hirschengraben ist weder kurz noch einfach, mit ca. 7 Meter Höhenunterschied (drei Geschosse).

Der Weg

innerhalb der Haltestelle Hirschengraben ist ein Parcours.

Der Weg

zu den weiteren Haltestellen ist unklar.

Der Weg

Westpassage/Hirschengraben entspricht in etwa dem Abstand zwischen den Haltestellen Hirschengraben und Bahnhof, ohne diesen Höhenunterschied.

Der Weg

von der Haltestelle Bahnhof zum Bärenplatz ist Eindrittel kürzer.

Der Weg

von der Welle zum Hirschengraben ist fast gleich lang, allerdings im öffentlichen Strassenraum, ohne Höhenunterschiede.

Der Weg

vom neuen RBS-Lift (beim Burgerspital, der in der Personenunterführung Mitte wie auf dem Postautoperron hält) bis zu einer <neuen Haltestelle> Bubenbergplatz wäre nur halb so lang.

Hier wird nicht die Stadt für Alle gebaut. Der Weg ist für viele Menschen zu kompliziert.

Gisela Vollmer, Architektin/Raumplanerin, gisela.vollmer@raumplanerin.ch t 076 376 89 41

ehem. Geschäftsführerin Fussverkehr Kanton Bern

Mitintiantin der ersten Frauenbegleitgruppe Bahnhof Bern. Der verglaste Lift von der Unterführung zur Grossen Schanze war ein Teil dieses Projektes.

11.02.2021